

## Heidelberger Life-Science Lab verabschiedet Abiturienten

Am Samstag, dem 17. Juni 2006, verabschiedet das Heidelberger Life-Science Lab erstmals öffentlich ca. 30 Abiturienten, die während ihrer letzten Schuljahre an diesem Projekt teilgenommen haben. Gleichzeitig stellt sich der frisch gegründete Verein „Alumni des Heidelberger Life-Science Lab e. V. der Öffentlichkeit vor. „Der Förderung im Lab habe ich eine Fülle von kostbaren Lernerfahrungen und wundervollen Mentoren zu verdanken, die meinen Werdegang essenziell bereichert haben“, sagt **Dan Choon**, Vorsitzender des neuen Vereins und ehemaliger Lab-Student.

„Das Heidelberger Life-Science Lab ist das vielleicht schönste aller Begabtenförderungsprojekte in der deutschen Bildungslandschaft.“ So urteilen Ehemalige über das Heidelberger Life-Science Lab, das 1999 von **Dr. Thomas Schutz am Deutschen Krebsforschungszentrum** gegründet wurde und sich seither unter mitverantwortlicher Leitung von **Dr. Katrin Platzer** zu einem Aushängeschild des Zentrums entwickelt hat. Das Lab richtet sich an motivierte und begabte Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 13 mit besonderem Interesse an den Naturwissenschaften. Die Arbeit im Projekt ist in vier Bildungslinien aufgeteilt: Arbeitsgruppen unter Betreuung durch Wissenschaftler und Studenten quer durch sämtliche Disziplinen der Naturwissenschaften (Molekularbiologie, Medizin, Mathematik, Physik, Chemie, Biochemie, Pharmazie, Neurologie, Informatik), wöchentliche Freitagsvorlesungen mit anschließenden Diskussionsrunden, Wochenendseminare sowie nationale und internationale Ferienakademien. Das Projekt wird begleitet durch eine umfassende ethische Reflexion der Naturwissenschaften.

Die Bewerbung für das Projekt endet jährlich am 01. April, so dass das diesjährige Bewerbungsverfahren bereits abgeschlossen ist. Mit dem Abitur scheidet Teilnehmer turnusgemäß aus dem Projekt aus. Bisher bestand nur die Möglichkeit, als Mentor einer Arbeitsgemeinschaft dem Lab weiter verbunden zu bleiben. Um den inzwischen in der gesamten Welt verstreuten Ehemaligen die Möglichkeit zur weiteren Mitwirkung zu geben, formierte sich im letzten Jahr ein Alumnikreis. Der Verein „Alumni des Heidelberger Life-Science Lab e.V.“ wurde im Herbst 2005 gegründet und besteht aus ehemaligen Schülern, Mentoren und Freunden des Lab. „Wir verstehen uns als Netzwerk von engagierten Absolventen, die sich der Idee des Lab immer noch in besonderer Weise verbunden fühlen. Die Mitgliedschaft im Heidelberger Life-Science Lab wurde von uns allen als ungemein bereichernd und prägend empfunden. Als Verein der Alumni möchten wir das Life-Science Lab aktiv darin unterstützen, besonders interessierten und engagierten Schülern und Studenten diese Förderung weiterhin zugänglich zu machen. Darüber hinaus sollen die Mitglieder von den Erfahrungen und Fähigkeiten der Ehemaligen profitieren, beispielsweise bei Wahl des Studienfachs und –standortes“, sagt **Malte Gersch**, Vorstandsmitglied und Lab-Alumnus.

Die Verabschiedung der Abiturienten findet dieses Jahr erstmalig in einem feierlichen Rahmen im Kommunikationszentrum des Deutschen Krebsforschungszentrums

statt. Sie beginnt um 17 Uhr mit einem offenen Forum, zu dem Lab-Alumni von Universitäten aus ganz Deutschland sowie aktuelle und ehemalige wissenschaftliche Mentoren und Kooperationspartner erwartet werden. Ab 18.00 begrüßt Professor Otmar D. Wiestler, Wissenschaftlicher Vorstand des Deutschen Krebsforschungszentrums, die Teilnehmer im Hörsaal. Die Veranstaltung ist gleichzeitig die erste öffentliche Veranstaltung des Vereins, der künftig auch interdisziplinäre Wochenendseminare und Sommerakademien veranstalten wird.

Druckfähige Bilder mit Impressionen aus dem Life-Science Lab finden Sie unter:

[http://www.dkfz.de/de/presse/images/verabschiedung\\_abiturienten\\_2006\\_01.JPG](http://www.dkfz.de/de/presse/images/verabschiedung_abiturienten_2006_01.JPG)

[http://www.dkfz.de/de/presse/images/verabschiedung\\_abiturienten\\_2006\\_02.JPG](http://www.dkfz.de/de/presse/images/verabschiedung_abiturienten_2006_02.JPG)

[http://www.dkfz.de/de/presse/images/verabschiedung\\_abiturienten\\_2006\\_03.JPG](http://www.dkfz.de/de/presse/images/verabschiedung_abiturienten_2006_03.JPG)

Ansprechpartner für Rückfragen:

Malte Gersch  
INF 582  
69120 Heidelberg  
Fax: 06221-421410  
[malte.gersch@life-science-lab.de](mailto:malte.gersch@life-science-lab.de)  
[malte.gersch@lab-alumni.com](mailto:malte.gersch@lab-alumni.com)  
privat:  
Kardinal-Wendel-Straße 79  
67346 Speyer  
Tel.: 0173-2617049

Weitere Informationen unter:

[www.lab-alumni.com](http://www.lab-alumni.com)  
[www.life-science-lab.de](http://www.life-science-lab.de)  
[www.dkfz.de](http://www.dkfz.de)  
[www.lab-alumni.com](http://www.lab-alumni.com)

Das Deutsche Krebsforschungszentrum hat die Aufgabe, die Mechanismen der Krebsentstehung systematisch zu untersuchen und Krebsrisikofaktoren zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Grundlagenforschung sollen zu neuen Ansätzen in Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen führen. Das Zentrum wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert und ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter [www.dkfz.de/pressemitteilungen](http://www.dkfz.de/pressemitteilungen)

Dr. Julia Rautenstrauch  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Im Neuenheimer Feld 280  
D-69120 Heidelberg  
T: +49 6221 42 2854  
F: +49 6221 42 2968